

**Gedankensplitter zum Buch Klartext: Streitbare Ansichten eines Weltbütger.  
Warum ein Leben in Einheit und Vielfalt für unsere Zukunft wichtig ist. – GS 5**

Buchkapitel S. 75-77: **Frieden zwischen den Religionen.**  
(Am 28. März 2021 ergänzt um **Ethik**)

– ein wunderbarer Menschheitstraum, keine echte Vision,  
denn ein konkretes Ziel hinter diesem Traum liegt noch  
in weiter Ferne.

Frieden zwischen den Religionen ist jedoch ein Traumziel,  
wenn auch noch ohne direkten Weg dahin.

Darum ist es noch eine schöne und gute Utopie –  
und DENNOCH mit einer liebevollen Strategie –  
mit Achtung, Respekt und mit LIEBE –  
auf einem langen Weg von Möglichkeiten.

Hier in sieben Erkenntnisschritten:

**Erster Schritt:**

Alle Religionen sind heilig – nicht nur für ihre Gläubigen.  
Das fühlt jeder sensible Mensch bei respektvollem Betreten  
von Andachtsräumen mit und auch ohne Dach –  
*wie auch beim „Einfühlen“ in das Welt-Bewusstsein von  
Ethikern und Ethikerinnen.*

In solchen „Räumen“ lebt der GEIST dieser Religionen  
*und der Ethik.*

Auch die Anhänger jeweils anderer Glaubensrichtungen  
oder Menschen ohne eigene Religion  
*aber mit gelebter Ethik* „spüren“ diese Heiligkeit, *oder  
dieses ehische Bewusstsein* wenn sie sich innerlich beim  
Betreten von Andachtsräumen für dieses Gefühl öffnen.

**Zweiter Schritt:**

Alle Religionen *und die Ethik* haben Geschichte im besten  
Sinne dieses Wortes. Wunderbare Gründungsmythen,  
Geschichten, erklären die Ursprünge ihrer Religionen,  
*wie auch der Ethik.*

**Dritter Schritt:**

Alle Religionen *und die Ethik* haben *traditionelle oder neuere*  
Gründerfiguren, Götter, menschliche Ahnen, Geisteswesen oder  
Tiere, die von ihren Gläubigen unterschiedlich verehrt werden.

**Vierter Schritt:**

Alle Religionen *wie auch die Ethik* kennen Sprache, haben  
Botschaften und nutzen sie zur Kommunikation,  
viele auch in schriftlicher Form.

**Fünfter Schritt:**

Alle Religionen *und die Ethik* sind dual,  
sie kennen die beiden Pole Gut und Böse.

**Sechster Schritt:**

**Zumindest alle „Welt“-Religionen und der “Welt-Ethos” anerkennen die Goldene Regel (was du nicht willst, das man dir tu, das füg‘ auch keinem anderen zu).**

**Siebter Schritt:**

**Alle Religionen, wie auch die Ethik „haben“, sie sind „beseelt“ von GEIST (Spirit)**

*Am 2.April 2021 ergänzt um Buch S. 78: Mein Zukunftstraum:*

**Im Sinne dieses EINEN GEISTES sind alle Religionen gleich gut, schön und wahr – direkt für die Menschen, die sich zu diesen, ihren jeweiligen Religionen bekennen.**

**Sie gehen sowieso die obigen fünf oder sogar sechs ersten Schritte gemeinsam.**

**Indirekt gilt dies auch für alle Gläubigen des siebten Schrittes, denn diese nehmen mit allen Religionen**

**an dem liebevollen GEIST teil. Sie sind mit der Vielfalt ihres mentalen Geistes aber auch Teile der guten, schönen und wahren Vielfalt unserer Welt.**

**Wenn diese multiple Wahrheit gemeinsam mit dem dynamischen, mitwachsenden GEIST im Bewusstsein der Menschheit angekommen sein wird, dann kann sich der vielfältige mentale Geist mit dem EINEN GEIST verbinden und sie kommen dem Menschheitstraum vom Frieden der Religionen in ihrer Vielfalt schon viel näher.**

**Alle Religionen können sich dann – nach Überwindung der Corona-Pandemie – liebevoll umarmen und das Leben in der Welt gemeinsam mit den vom GEIST gegebenen Möglichkeiten mitgestalten.**